

Abfallmanagement für die Menteroda Recycling GmbH (MR)



Kalihalde, Biologische Bodenrecyclinganlage und Anlage zur Verwertung von teerhaltigen Bitumengemischen

Abfallverwertung

Mehr als hundert Jahre lang wurde in Thüringen Kalisalz als Grundlage der Düngemittelproduktion gefördert. Auf diese Weise entstand in Menteroda, auf einer Fläche von 65 Hektar, eine etwa 47 Millionen Tonnen umfassende Kalihalde. Um die Auflösung des Salzgesteins zu verhindern, werden Abfallprodukte entsprechend ihrer Eigenschaften in verschiedenen Schichten eingebaut.

Als erster **Haldenbetreiber** in Thüringen errichtete die **Menteroda Recycling GmbH** eine BImSchG - Anlage, mit der aus ausgewählten Stoffen Kulturbodensubstrat hergestellt und damit die Kalihalde abgedeckt wird.



Unterhalb der Kalihalde betreibt die Menteroda Recycling GmbH eine ebenfalls nach BImSchG genehmigte **biologische Bodenrecyclinganlage**, in der organisch belastete Abfälle nach dem Mietenverfahren biologisch behandelt werden. Das sanierte Material kann, bei Erfüllung der vorgegebenen Grenzwerte, auf der betriebseigenen Kalihalde verwertet werden.



Entsprechend vorliegendem Genehmigungsbescheid Nr. 127/05 ThLVwA vom 24.09.2007, darf die Menteroda Recycling GmbH **kohlenteerhaltige Bitumengemische** annehmen, behandeln und verwerten.

Aus den kohlenteerhaltigen Bitumengemischen werden hydraulisch gebundene Baustoffe hergestellt, die im Straßenbau auf der Kalirückstandshalde bzw. im öffentlichen Straßenbau nach Vorgabe des Bergamtes bzw. des Straßenbauamtes verwertet werden.



Wesa-europe Ltd. ist Vertriebspartner der Menteroda Recycling GmbH und führt somit Anfragen, Kundenkontakte, Vertragsangelegenheiten und Verwertungsnachweise sowie Notifizierungen für Kunden durch.

Sowohl bei der Haldenrekultivierung , der biologischen Bodensanierung, als auch bei der Verwertung von kohlenteerhaltigen Bitumengemischen handelt es sich um Anlagen zur Verwertung.

Wesa-europe - Vertriebspartner der MR



Menteroda Recycling GmbH